

aus den gesäeten Drachenzähnen geharnischte Männer hervorkämen, Steine unter sie zu werfen; sie würden sich dann untereinander bekämpfen, diesen Augenblick müßte er wahrnehmen, schnell über sie herzufallen und sie zu tödten.

Jason befolgte diese Vorschriften, vollführte alles glücklich, und verlangte vom König den Lohn; allein Aeetes hielt nicht Wort und wollte die Helden ermorden; mit Hilfe der Medea, welche den Drachen betäubte, bemächtigte sich daher Jason des goldnen Vlieses, ging mit ihr und ihrem Bruder Absyrtos zu Schiffe und verließ Kolchis ganz in der Stille. Kaum davon unterrichtet verfolgte Aeetes die Flüchtigen, da tödtete und zerstückte Medea ihren Bruder Absyrtos und warf die Stücke ins Meer. Voll Schauder sammelte Aeetes die Ueberreste seines Sohnes, durch diesen Aufenthalt gewann die Argo einen Vorsprung und entging der Verfolgung. Nach einer weniger grausenden Sage befand sich Absyrtos nicht auf dem Schiffe, sondern setzte, von seinem Vater beauftragt, den Flüchtenden nach, und wurde im Kampfe von Jason erlegt.

Ueber den schrecklichen Brudermord empört, ließ Zeus von heftigem Unwetter die Argonauten umhertreiben, da begann die Argo zu reden: „Keine glückliche Fahrt wird euch werden und Zeus gerechter Grimm euch so lange verfolgen, bis Kirke euch entschündigt hat.“ Sie steuerten hierauf nach der Insel der Kirke und wurden hier entschündigt. Wie sie bei der fernern Rückfahrt auf der Insel Korfyra, dem Wohnsitze der Phaiaken, sich verweilten, fanden sich Schiffe aus Kolchis ein und foderten den König Alkinoos